

BENN/LOK-Befragung zur bevorstehenden Zeitumstellung von Sommer- auf Winterzeit

Eine Stunde vor oder eine Stunde zurück?

(mow). Kommenden Sonntag ist der Sommer für dieses Jahr endgültig vorbei: am 29. Oktober endet die Sommerzeit 2006. In der Nacht zum Sonntag – genauer gesagt um 3 Uhr – wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt. Wir haben etliche Bürgerinnen und Bürger aus Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und aus dem Mühlthal gefragt, was sie von der Sommerzeit halten.



Ludwig Achenbach

Ludwig Achenbach aus Eberstadt stellte wie alle von uns Befragten fest: „Die Uhr wird zurückgestellt, man bekommt eine Stunde sozusagen zurück.“ Stimmt! Er hält nichts von der Sommerzeit, „aber jetzt hat man sich daran gewöhnt.“ Die an dem Sonntag gewonnene Stunde hat der Selbständige „schon verplant“. Melanie Dick – ebenfalls aus Eberstadt – freut sich über die zusätzliche Zeit: „Die gewonnene Stunde kann ich mit dem Hund raus.“



Melanie Dick

Friedrich Emich aus Mühlthal gefällt die Sommerzeit nicht. „Es wäre besser, wenn es gar nicht umgestellt wird“, meint der Fotograf. Aber: „Für Frühausteher ist das nicht relevant.“ Für den Mühlthaler Heinrich Müller bleibt es gleich. „Ich bin Rentner, für mich ändert sich wirklich nichts.“ Er hat auch keine Umstellungsprobleme: „Ich habe einen sehr guten Schlaf.“ Er glaubt, daß die Umstellerei „einen Haufen Geld“ kostet. Roswitha Weber aus Mühlthal bezweifelt, daß man mit der Som-



Friedrich Emich

merzeit Energie spart. „Vielleicht für die Industrie, aber für einen Normalhaushalt kann ich mir das nicht vorstellen.“ Aber Schwierigkeiten mit der Sommerzeit hat sie nicht: „Ich bin Frühaufsteherin.“



Heinrich Müller

Anja Schüler aus der Heimstättensiedlung hofft, am Sonntag ausschlafen zu können – wenn ihr Kind sie läßt: „Ich habe eine fünf Jahre alte Tochter, die lege ich eine Stunde früher ins Bett, um die Stunde am Sonntag länger schlafen zu können.“ Aber ansonsten geht der Zeitgewinn an ihr vorbei. „Ich merke die Stunde an dem Tag sowieso nicht“, meint die Apothekerin. Die Sommerzeit selbst findet sie gut. „Ich finde es schön, solange es abends länger hell ist – aber schrecklich, wenn es im Oktober so schnell dunkel wird.“



Eric Sommer

Reisebüroleiter Eric Sommer findet es ebenfalls „sehr angenehm, wenn es abends eine Stunde länger hell ist“. Er sieht sich vom Ende der Sommerzeit kaum beeinflusst: „Das geht völlig an mir vorbei. Probleme mit der Umstellungshabe ich nicht.“ Jasmin Frare, Kellnerin aus Bessungen hat mit der Stunde mehr oder weniger auch noch keine Schwierigkeiten oder Pannen erlebt. „Es wird im Radio ja immer



Jasmin Frare

wieder durchgesagt.“ Aber man spürt die geänderten Zeiten an den Gästen im Café Pino. „Man merkt am ersten Tag der Umstellung, daß die Leute später kommen.“ Peter Riedel aus Eberstadt hält nichts von der Sommer- und Winterzeit. „Absoluter Humbug.“ Er erinnerte sich an die Hochsommerzeit nach dem Krieg. In den Jahren 1947 bis 1949 wurde die Uhr zwischen Mai und Juni sogar um zwei Stunden vorgestellt. „Da ist man als Kind noch um 23 Uhr auf der Straße rumgerannt“, erinnert sich der Eberstädter. Die Sommerzeit ist sogar noch älter. Sie wurde zum ersten Mal weltweit am 30. April 1916, während des Ersten Weltkrieges, in Deutschland eingeführt. Die Idee

dazu stammte allerdings aus Irland. Bis 1940 gab es in Deutschland dann keine vorgestellten Uhren im Sommer. Die Sommerzeit, wie wir sie heute kennen, gibt es seit 1980. Damals wurde sie nach und nach von allen Ländern der Europäischen Gemeinschaft eingeführt. Auch andere Länder wie die Schweiz machten schließlich mit. Der Aufwand für zwei Zeiten in Mitteleuropa – man denke nur an die Fahrpläne beim grenzüberschreitenden Zugverkehr – war einfach zu groß. Sommerzeitregelungen gibt es in Australien, ganz Europa und



Roswitha Weiler

Nordamerika. Auf Englisch heißt sie „Daylight saving time“ was übersetzt „Tageslicht sparende Zeit“ bedeutet. Asiatische und arabische Länder wie Afghanistan und Ägypten haben Sommerzeit, in Südamerika stellen Chile und Brasilien Uhren um. Die Europäische Kommission untersuchte im Jahr 2000 die Auswirkungen der Sommerzeit auf verschiedene Bereiche wie Landwirtschaft, Energieverbrauch und Gesundheit. Die Untersuchung berichtet von Vor- und Nachteilen. So sahen in Deutschland die meisten landwirtschaftlichen Betriebe keine negativen Auswir-



Anja Schüler

kungen auf die Milchwirtschaft, in Österreich soll die Zeitumstellung bei Kühen zu vermehrten Infektionen geführt haben. Weinbauern sahen die Sommerzeit sogar positiv, weil man abends länger im Weinberg arbeiten konnte. Untersuchungen zum Energieverbrauch in verschiedenen Ländern ergaben, daß die Energieeinsparungen maximal nur ein halbes Prozent ausmachten. So wird ein reduzierter Stromverbrauch in Deutschland durch erhöhte Freizeitaktivitäten – inklusive mehr Autofahren – wegen der länger hellen Abende wieder ausgeglichen. Zudem bedinge die Zeitumstellung im Frühjahr, daß mehr geheizt werden müsse. In den Tagen nach den Zeitumstellungen scheinen die Ärzte bis zu 10 Prozent mehr Patienten zu haben. Allerdings konnten ernsthafte Gesundheitsbeeinträchtigungen durch die Sommerzeit nicht festgestellt werden. Die Menschen passen sich in der Regel in maximal zwei Wochen der neuen Zeit an. Durch die längere Helligkeit machten die Menschen auch mehr Sport, was als positiv für die Gesundheit bewertet wird. Hotels und Gaststätten bewerteten die Sommerzeit als eher negativ, da die Leute abends später ausgingen, was sich aber mit

Lärmschutzregelungen stößt, die ab 22 Uhr die Außenbewirtung einschränken. Die Sommerzeit wird uns bis auf weiteres erhalten bleiben. Die Bundesregierung erklärte 2005 auf eine Anfrage der FDP-Bun-



Peter Riedel

destagsfraktion, daß eine einheitliche Uhrzeit wichtig für den harmonisierten europäischen Binnenmarkt sei, auch wenn es keine Energieeinsparungen gebe. Die Sommerzeit würde nur abgeschafft, wenn es alle Mitgliedsstaaten wollten. Daher wird man sich auch weiterhin merken müssen, daß am letzten Sonntag im März die Uhren vor- und am letzten Oktobersonntag dann wieder zurückgestellt werden.

Verwaltungsgericht in Kassel weist Normenkontrollklage der IG Abwasser zurück

Die Abwassersatzung ist rechtmäßig

DARMSTADT (mow). „Ein wichtiges und gutes Urteil für die Stadt und die Bürger“, nannte Oberbürgermeister Walter Hoffmann das Urteil des obersten hessischen Verwaltungsgerichts zur Darmstädter Abwassersatzung. Die Kasseler Richter hatten die Normenkontrollklage der IG Abwasser gegen die Abwassergebührensatzung Mitte Oktober zurückgewiesen. Die Abwassersatzungen von 2002 bis 2004 wurden für rechtmäßig erklärt. Die IG Abwasser empfiehlt den Bürgern, ihre Einsprüche zurückzunehmen. Bürgermeister und Kämmerer Wolfgang Glenz erklärte, daß das

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Sparkassen-Zuwachssparen
jährlich mehr Zinsen,
bis zu
4,00 %
Sichern Sie sich die satten Zinsen!

**Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen.
Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen.**
Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

Wenn auch Ihre Geldanlage reiche Früchte tragen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-darmstadt.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Gericht alle Einwände des Klägers abgewiesen hätte. Alle freien privaten und öffentlichen Flächen seien korrekt berechnet. Die Erlöse aus dem Verkauf von Anteilen der Südhessischen Gas und Wasser AG mußten nicht kostenmindernd mit einbezogen werden und das zur Gebührenberechnung geschaffene fiktive Trennsystem in Schmutz- und Niederschlagswasser sei ebenfalls rechtmäßig. Die rechnerische Trennung eines Mischwasserabwassersystems in zwei Systeme für eine gerechte Ermittlung der Abwassergebühren werde ebenfalls in Kassel und kleineren Gemeinden angewandt, erklärten Lothar Salber,

Leiter des städtischen Rechtsamtes und Wolfgang Trebitz, Leiter der Kämmererei. Wolfgang Glenz rechnet damit, daß auf Grundlage des Urteils auch bei noch anstehenden Normenkontrollklagen gegen zwei weitere Satzungen „nichts anderes rauskommt“. Eine der Klagen behandelt einen Stadtverordnetenbeschuß, daß zu viel erhobene Abwassergebühren zwischen 1995 und 1998 über gesenkte Gebühren und nicht direkt an die Bürger zurückgezahlt werden. Hier sind Politik und Verwaltung optimistisch, daß auch diese zurückgewiesen wird, da eine Rückzahlung von insgesamt 29,4

Millionen Euro eine freiwillige Leistung der Stadt gewesen wäre. Lothar Salber erinnerte daran, daß die Gebührensatzung mit zu den schwierigsten Dingen für eine Verwaltung gehöre, da sie „alleine von der Rechtsprechung lebt“. Die Vorschrift zur Gebührenerhebung spricht oft nur von „angemessenen Kosten“. Und das werde im Detail dann häufig vor Gericht ausgefochten. Leider wird die Mehrwertsteuererhöhung sich auch bei den Abwassergebühren bemerkbar machen. So kündigt Bürgermeister Glenz für den 1. Januar 2007 eine Gebührenerhöhung an. Die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser werden voraussichtlich um je 15 Cent steigen. Gründe für die Gebührenerhöhung sind neben der Mehrwertsteuer auch die zunehmende Flächenentsiegelung und der sinkende Frischwasserverbrauch. Da aber auch in Darmstadt die Anlagen und deren Betrieb rund 80 Prozent der Kosten bilden, bleibt der Finanzbedarf fast immer gleich, egal wieviel Wasser verbraucht wird. Wolfgang Trebitz sieht das Dilemma: „Die Bürger sparen, aber die festen Kosten bleiben.“

Die Historie des Streits

1988 gab die Stadt ihre Klärwerke an die Südhessische Gas und Wasser AG ab. Diese sanierte und baute neue Klärwerke bis 1995. In diesem Zeitraum kam es auch zu den steigenden Abwassergebühren. Auf dem Höhepunkt der Abwasserkosten bildete sich 1995 die Interessengemeinschaft (IG) Abwasser. Im Prozeß vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt wurden schließlich 2001 die damaligen Abwassergebühren abgelehnt. Die Verwaltung ermittelte die Gebühren für 1989 bis 1994 und begann mit der Rückzahlung der Gebühren, die teilweise von den Vermietern nicht an ihre Mieter weitergegeben wurde (was korrekt gewesen wäre). Politisch gewollt waren schließlich weitere Gebührenerückzahlungen für die Jahre 1995 bis 1998. Hier wollte die Stadt freiwillig – weil von den Gerichten nicht beanstandet – insgesamt 29,4 Millionen Euro zurückzahlen. Es wurde beschlossen, den Bürgern das Geld durch Gebührensenkung zwischen 2004 und 2009 zurück zu geben. 2006 beschied der hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel der Stadt korrekte Gebührensatzungen für 2002 und 2004.

**In Ihrem neuen Zuhause
stilvoll selbständig bleiben.
Das haben Sie sich verdient.**

**Informieren Sie sich am
Tag der offenen Tür:
Sonntag, den 29.10.2006**

- 14.00 und 16.00 Uhr**
„Wohnpark, die Alternative für das Alter“ – Bewohner und Leitung stellen den Wohnpark vor
- 15.00 und 17.00 Uhr**
Führungen durch den Wohnpark
- Ausserdem:**
 - Kuchenspezialitäten im Musikcafé
 - Caféhausmusik mit dem Duo Alexander Fratkin (Violine) und Georgi Mndrov (Klavier)

**Wohnpark Kranichstein
Darmstadt**

Borsdorffstraße 40 · 64289 Darmstadt
Telefon 061 51/739-0
info@wohnpark-kranichstein.incura.de
www.wohnpark-kranichstein.de

Die Straßenbahnlinien 4 und 5 halten
in unmittelbarer Nähe.

EDEN

Jede Woche frisch:

EDEN Bio-Frischkost-Sauerkraut

Aus kontrolliert-biologischem Anbau

Reformhaus

Treffpunkt gesundes Leben

Seit 25 Jahren

das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

Wittmannstr. 2 · 64285 Darmstadt

Tel. 0 61 51/6 37 28

Tolle Rezepte gibt es in Ihrem Reformhaus!

DIENSTAGS

Waschen, schneiden, föhnen

MITTWOCHS

Waschen, schneiden, legen

25 €

HAARMODE

Perla

Gültig vom 27.10.-23.11.06

Moltkestraße 33 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747

Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 -18 Uhr · Sa 8 -12 Uhr

Anmeldung zum Weihnachtsbasar

Hilfe - Mein Kind ist verletzt

(ng). In der Vorweihnachtszeit veranstaltet „Kooperation Frauen e.V.“, am 19. November von 13-18 Uhr im Frauenzentrum, Emilstraße 10 einen Kreativ-Basar. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Frauen, die ihre kunsthandwerklichen Produkte ausstellen und verkaufen wollen, können sich bis zum 3. November schriftlich bewerben. Der Basar findet am 19. November von 13-18 Uhr im Frauenzentrum, Emilstraße 10, statt. Nähere Infos und Anmeldung für Basarstand: Kooperation Frauen e.V., Emilstr. 10, 64289 Darmstadt, Tel. 06151-711336, Fax 06151717636, eMail: kooperati-on.frauen@t-online.de.

Was muß ich tun, wenn mein Kind verletzt ist? Mit dieser und anderer Thematik beschäftigt sich der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bei den Johannitern. In sechs Doppelstunden erfahren Eltern mehr über die Erste-Hilfe bei Unfällen mit Kindern. Dabei werden Maßnahmen bei akuten Notfällen in praktischer Anwendung umgesetzt. In der letzten Doppelstunde ist ein Kinderarzt anwesend, der spezielle Fragen beantwortet. Der nächste Kurs beginnt am 30.10. um 20 Uhr. Infos & Anmeldung bei der Johanniter-Unfall-Hilfe, Ostend 29, Telefon: 06155/6000-0. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.



AUSBILDUNGSBEGINN. Zum 1. Oktober haben 39 Auszubildende ihre Ausbildung zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in an der Krankenpflegeschule des Klinikums Darmstadt begonnen. Vor den zehn Männern und 29 Frauen im Alter zwischen 16 und 36 Jahren liegen nun 2.100 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht und 2.500 Stunden praktische Ausbildung, verteilt auf drei Ausbildungsjahre. Auch für das Ausbildungsjahr 2007 stehen wieder bis zu 50 Ausbildungsplätze im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege zur Verfügung. Neue Kurse starten am 1. April und am 1. Oktober. Die Bewerberauswahl hat bereits begonnen, jeden Monat findet ein Bewerbungstag statt. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon 06151/107-5661 oder im Internet unter www.klinikum-darmstadt.de. (Bild: Veranstalter)

Über 100 Jahre

Metzgerei

Kübler

Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

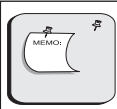
Film- und Videoclub zeigt Theaterfilme

(ng). Der Darmstädter Film- und Videoclub e.V. zeigt morgen (28.) um 18 Uhr (Einlaß 17.30 Uhr) im Haus der Geschichte, Karolinenplatz, eine Reihe von Theaterfilmen. Das Programm: „Vom Hoftheater zum Haus der Geschichte“; eine Dokumentation von Hermann Bur aus dem Jahr 1994 über den gelungenen Wiederaufbau des ehemaligen Hoftheaters (24 Minuten). „Mehr als nur ein Spiel“; Karin Wehmeyer beobachtete im Jahr 2005 mit ihrer Kamera Jugendl-

Der Adventkindergarten bietet jeden Donnerstag von 15-16 Uhr einen **Schnuppernachmittag** für Kinder ab 2 Jahre und ihre Eltern an

Infos unter Telefon 06151-31 95 18

che bei Proben zu einem Bühnenstück im Darmstädter HoffArt-Theater (16 Minuten). „Foyer-Ragout“; 30 Jahre Aktion Theaterfoyer im Eildurchlauf, von Heinz Krapp im Jahr 2003 zusammengestellt (200 Szenen in 5 Minuten). „Maschinentheater“; Kinetische Skulpturen am Ende des 20.Jahrhunderts, ein Film von Otto Horn und Dieter Bürkle aus dem Jahr 2001 (18 Minuten).



- ALLGEMEINES
- Ärztlicher Notdienst

☎ 06151/896669
- Apotheken

27.10. Kronen-Apotheke Roßdörfer Str. 73 ☎ 06151/46648

28.10. Apotheke an der Mathildenhöhe Dieburger Str. 75, Darmstadt ☎ 06151/41082+46786

29.10. Heimstätten-Apotheke Heimstättenweg 81c, Darmstadt ☎ 06151/311811

1.11. Sonnen-Apotheke Heinrichstr. 44, Darmstadt ☎ 06151/44734

3.11. Bessunger-Apotheke Wittmannstr. 1, Darmstadt ☎ 06151/63508

4.11. Schwanen-Apotheke

Heidelberger Landstr. 233, Eberstadt ☎ 06151/54221

5.11. Einhorn-Apotheke Ludwigplatz 1, Darmstadt ☎ 06151/23080

8.11. Industrie-Apotheke bismarckstr. 65, Darmstadt ☎ 06151/891804

ASB

„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholddienst: ☎ 06151/505-30

Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:

„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

Biochemischer Verein

28.10. 10h Haus der Naturfreunde, Darmstr. 4a, Seminar „Grundlagen der Biochemie ...“

31.10. 14.30h Luisenplatz, Spaziergang zum Haus Waldeck

7.11. 14.30h Luisenplatz, Spaziergang zum Oberwaldhaus

Jeden Do. Yoga 17.30h + 19.15h, Weinbergstr. 19

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295 „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544

Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen

Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Stadt Seniorentreff Steubenplatz

Steubenplatz 9 für alle aktiven und interessierten Senioren, freitags von 14-17h, Info-☎ 06151/316844



KINDERBETTEN FÜR LIEPAJA. Am 12. Oktober startete ein Kleinaster mit Kinderbetten und -bekleidung in die lettische Partnerstadt Liepaja. „Dies ist quasi ein Vortransport für weitere Bettchen. Im Frühjahr 2007 werden wir ein größeres Fahrzeug zur Verfügung haben“, so Kinderarzt Dr. Hans Joachim Landzettel. Er vertritt den Rotary-Club Darmstadt. „Im Februar begann die Zusammenarbeit mit den Rotariern, jetzt führen wir die Zusammenarbeit mit diesem Transport fort“, meint Klaus Wieland, Geschäftsführer der „Darmstädter Initiative für Liepaja e.V.“. Wieland brachte die Kinderbetten auf dem Landweg nach Lettland. Begleitet wurde er von der aus Liepaja stammenden Lasma Gibiete, Gastdozentin für die lettische Sprache und baltische Landeskunde an der Universität Mainz. Die Betten stammen aus dem Bestand des Kinderkrankenhauses Prinzessin Margaret in Darmstadt. Dr. Landzettel: „Ganz wichtig ist, daß mit diesen Stahlbetten einige unhygienische Holzbetten in Liepaja ersetzt werden können“. Ein Dank ging ebenfalls an die HEAG, welche die Lagerräume sowie den Kleintransporter zur Verfügung stellte. Im Bild beim Beladen (v.l.): Dr. Hans Joachim Landzettel, Günter Schmitt von der HEAG, Klaus Wieland und Lasma Gibiete. (Veranstalter)

TERMINKALENDER

Kulturelles

Bessunger Knaben-Schule

28.10. 20h Celtic Folk Rock „An Cat Dubh“

3.11. 20.30h Manfred Bründls Silent Bass

4.11. 19h Indisches Lichterfest

5.11. 20h Theater Primadonna: „Die Versuchung“

9.11. 21h Meine kleine Deutsche & Sons of Cyrus

ANZEIGE

MITTWOCH 18-21 Uhr

BIERABEND

Braustübl, 1 Euro

Guinness vom Faß

0,41 2 Euro

HOUSE OF BLUES

HEIDELBERGERSTR. 128

DARMSTADT

www.house-of-blues.de

Centralstation

27./28.10. 19.30h Quadro Nuevo

28.10.21h Back to the 80s

29.10. 11h L'Una Theater: Das Elfenwunder oder ... Bei einer Zwölfe schlägt Dreizehn

30.10. 18h Wissenschaftstag

31.10. 20h Dhafer Youssef Divine Shadows Quartet

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)

28./30./31.10. je 20.30h „Erwin – Ein Schweineleben“

1./2./4./6./7./8./9.11. je 20.30h „Achtung Oma!“

29.10. 15h „Wie war das mit Pinocchio?“

5.11. 15h „Petzi und der Pfannkuchenräuber“

House of Blues

3.11. 21h Juice, Rock unplugged

Huckebein

3.11. 22h Ü-30 Party

Kammerkonzerte im Schloß

29.10. 17h Karolinsaal, Lotus String Quartet „Schubert“

Die Komödie - TAP

(Bessunger Straße 125)

28.10./4.11. je 15.30h + 29.10./5.11. je 11h „Der Räuber Hotzenplotz“

1./2./3./4./8./9.11. je 20.15h + 5.11. 18h „Das andalusische Mirakel“

halbNeun Theater

27./28.10 je 20.30h + 29.10. 19.30h Robert Kreis „Jubilee“

29.10. 15h Die Stromer „Noah und der große Regen“

3.11. 20.30h Kabbaratz „Retter dem Dativ! – Lightkultur für Eingeborene“

4.11. 20.30h Thomas Reis „Gibts ein Leben über 40?“

5.11. 15h Zauberer Dixon „Alles Hokus-Pokus!“, 19.30h Dixon & Heidi „Staunen ist die reinste Freude!“

7.11. 20.30h Die Distel „Zwischen den Polen“

Jazzinstitut

(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88)

1.11. 20.30h Christopher Dell „DRA“ – CD Release „Truth study“

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Anmeld. unter ☎ 06151/63278

Schlößchen Prinz-Emil-Garten

(Heidelberger Straße 56)

1.11. 14h Tanz m. Gesang u. Livemusik

2.11. 15h Stadteinführungen m. Lina Geiger „Kennen Sie Bessungen?“

3.11. 20h „Magie der Harfe – Keltische Göttersagen“

5.11. 11 + 15h „Das verzauberte Lachen des Clown Peppino“

8.11. 15h „Der Prinz und der Prügelknabe“

10.11. 19h „Holos Musigraphie“

4.11. 15h „Hänsel und Gretel“, 16h „Hans und seine Flöte“, 17h „Der Struwwelpeter“

5.11. 11h Vortrag „Vom Bilderbogen zum Papiertheaterbogen“, 15h „Pyramus und Thisbe“, 16.30h „Sturm über Shakespeares Zauberinsel“

Frauengruppe der Siedlergemeinschaft

5.11. 14h Seniorentreff, Heimstättenweg 100, „Flohmarkt“ bei Kaffee, Kuchen und Torten

Springflute

4.11. 20h Oldie-Night zur Kerb, Bürgerhaus Wolfskehlen, Riedstadt

KIRCHLICHES

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA

sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12 Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde

5.11. 10h Gottesdienst mit Abendmahl, 10h Kindergottesdienst

Ev. Paulusgemeinde

29.10. 10h Gottesdienst

5.11. 10h Gottesdienst

Ev. Südostgemeinde

29.10. 10h Gottesdienst

5.11. 10h Gtd. m. Abendm.

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt

1. u. 3. Sonntag im Monat 10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt St. Ludwig

29.10. 10h Hochamt, 19h Abendmesse

5.11. 10h Familiengtd., 19h Abendmesse

Kapelle

29.10. 10h Wort-Gottes-Feier für Kinder, 11h Ital. Gottesdienst, 19h Gtd. d. Hochschulgem.

5.11. 10h Kindergtd., 11h Ital. Gottesdienst, 19h Messe d. Hochschulgem.

Bessunger Knaben Schule

Kulturzentrum im Darmstadt

Programm November '06

Freitag, 3.11., 20.30h	Jazz in der Knabenschule Manfred Bründls Silent Bass
Samstag, 4.11., 19h	Deutsch-Indische Gesellschaft Diwali – Indisches Lichterfest
Sonntag, 5.11., 20h	Theater Primadonna Die Versuchung – Eine Sauerteig-Oper
Donnerstag, 9.11., 21 h	Starwhore Inc. im Keller: Meine kleine Deutsche & Sons of Cryus (Schweden)
Freitag, 10.11., 20.30h	compagnie schattenvögel (Tanztheater) – Tochterhaut
Freitag, 17.11., 20.30 h	Jazz in der Knabenschule Petra und die Erben
Samstag, 18.11., 20.30h	Jazz in der Knabenschule Maassoud Godemann Trio
Freitag, 24.11., 20.30h	Jazz in der Knabenschule Gabriele & Joe Tranchia, Jürgen Wuchner, Janusz Stefanski Theater Chawwerusch Indien
Samstag, 25.11., 20.30h	15 Jahre tanzArt mit Uwe Heller – Das Fest mit Tanz & Trommel-performance
Sonntag, 26.11., 18h	

Trögerverein Bessunger Knabenschule e.V. Ludwigshöhstrasse 42 · 64285 Darmstadt Telefon 06151/61650 · Büro DiMi/Do 17-19

www.knabenschule.de



Kundenfreundlicher „Vor Ort“-Service



GUTACHTEN UND BEWERTUNG. Bei einem nachweislich unverschuldeten Unfall ist ein Gutachten zu Beweissicherung immer ratsam. Die KFZ-Schadenschätzung Neidow, Schmidt & Stein, die sich seit 2002 in der Heidelberger Straße 10 befindet, ist ein kompetenter Partner bei Unfall-Gutachten, Schadensschätzungen und Fahrzeugbewertungen – auch für Leasing- und Firmenfahrzeuge. Besonders kundenfreundlich ist der „Vor Ort“-Service, der die Gutachten und Bewertungen einfach direkt beim Kunden vornimmt. Weiter Informationen unter Telefon 06151/665333. (Bild: rh)

30. November – Stichtag für wechselwillige Kfz-Versicherungskunden

(spp). Daß Autofahrer bei einem Kfz-Versicherungswechsel mehrere hundert Euro jährlich sparen können, belegen neue Vergleichsrechnungen von FinanceScout24. Der ideale Zeitpunkt für einen Wechsel ist der Herbst, denn die gesetzliche Kündigungsfrist endet zum 30. November. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) legt jedes Jahr zum 1. Oktober die neuen Typ- und Regionalklassen fest. „Auch in diesem Jahr werden neue Einstufungen in für die Versicherten günstigere Typ- und Regionalklassen vorgenommen, wovon die Versicherten profitieren“, so Horst Kesselkaul, Vorstand der FinanceScout24 AG, eines der größten Finanzportale mit persönlicher Finanzanalyse und -beratung vor Ort. Autofahrer sollten prüfen, ob sie zum jährlichen Kündigungstermin ihren Altvertrag kündigen wollen, denn eine weitere Möglichkeit gibt es nur im Schadenfall oder bei Autokauf. Einzig Versicherungskunden, die durch die Umstufung der Modelle und

Regionen einen höheren Beitrag zahlen müssen, können auch noch nach dem 30. November außerordentlich kündigen. Ab dem Zugang der neuen Beitragsrechnung bleibt dem Kunden ein Monat Zeit, den Vertrag zu beenden. Nach Markteinschätzung von FinanceScout24 erwägen in diesem Jahr mehr als vier Millionen private Kfz-Halter den Wechsel zu einem anderen Kfz-Versicherer – fast zehn Prozent der insgesamt in Deutschland privat gemeldeten 40 Millionen Pkw. Für die Verbraucher ist dieser jährliche Preiskampf eine große Chance, denn um bestehende Kunden zu halten und neue zu werben, senken die Versicherer die Prämien zum Teil drastisch. So ist auch 2006 die durchschnittliche Jahresprämie nach Angaben des GDV deutlich gesunken. Obwohl niedrige Prämien und neue Typklassen locken, sollten Autofahrer genau vergleichen. Immer beliebter sind dabei inzwischen der Online-Kfz-Tarifvergleich und auch der Vertragsabschluß selbst über das Internet. Doch Vorsicht: Je nach Zielgruppe buhlen andere Versicherer um die Gunst der Kunden, so daß sich der verlässliche Anbietervergleich immer mehr zum A und O des Versicherungswechsels entwickelt. Die Online- und Offline-Beratung von FinanceScout24 hilft beim Filtern des Marktes und zeigt hohe Sparmöglichkeiten bei optimiertem Versicherungsschutz auf. Die Unterschiede bei Preisen und Leistungen sowie die Zeiterparnis sind enorm.

10 **ARSD GmbH**
Bodo Schaumburg
64285 Darmstadt · Heidelberger Straße 25
Tel.: 0 61 51 / 31 30 78 · www.ARSD.de

Alle Fabrikate  **Reparatur • Check • Inspektion**

Winter-Check am PKW

3 DINGE SIND IM WINTER ENTSCHEIDEND: ❄️❄️❄️

- ✓ **Gute Batterie und Technik**
- ✓ **Beste Sicht** ❄️❄️
- ✓ **Optimale Reifen** ❄️

- **Winterreifen-Profil (mind. 4 mm) und Alter (höchstens 6 Jahre)**
- **Türschlösser mit Graphit vorbeugend behandeln**
- **Türdichtungen mit Talkum oder Fett (Talg) vorbeugend behandeln**
- **Bremsen und Bremsflüssigkeit**

Außerdem überprüfen wir alle Öl- und Wasserstände – Scheibenwischanlage, Kühlerfrostschutz usw.

WICHTIG!
Klimaanlage überprüfen lassen!
Pollen und Staub können den Innenraumfilter verstopfen. Dadurch beschlagen die Scheiben noch schneller!

Täglich AU + HU  **durch KÜS-Prüfingenieur**

Helfen ist unsere Aufgabe ... 

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsersthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:
06151/505-0

KFZ Schadensschätzung 

Gutachten Bewertungen Beratung

Wir kommen auch zu Ihnen!

Kfz-Schadenschätzung Neidow - Schmidt - Stein GbR
Heidelberger Straße 10 · 64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51/66 53 33 · Telefax 0 61 51/66 39 29
Mail info@kfz-schadenschaetzung.de

Bei uns ist im November schon Weihnachten! 

AKTIONSTAGE
am 4. und 11. November 2006
jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr

Kostenloser Wintercheck!

Wir machen Ihr Auto für den Winter fit und prüfen Reifen, Öl, Scheibenwasser und Frostschutz des Motorkühlwassers.

Tanken und gewinnen!

Für je 10 getankte Liter Diesel oder Ottokraftstoff dürfen Sie je ein Los von unserer Tombola ziehen. Es gibt tolle Sachpreise zu gewinnen!

Für Ihr Wohl ist gesorgt!

Wärmen Sie sich bei einer Tasse Tee, Kaffee oder Kakao bei uns auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team von der Shell Station
Andreas Falk GmbH
W.-Rathenau-Str. 1, 64297 Darmstadt
Telefon: 061 51/571 23



www.wir-machen-drucksachen.de»

 **FLYER** 105 x 210 mm, vierfarbig bedruckt, 135 g/ qm-Papier, druckreife Daten geliefert
500 Stück € 140,-

Weitere Größen/Auflagen auf Anfrage ☎ 0 61 51/88 00 63

Standheizungen: Schnell eingebaut Rundum warm

(spp). Eine Menge Gründe sprechen für den Einbau einer modernen Standheizung. In den kommenden kalten Monaten zeigt sich: Standheizungen erhöhen den Komfort; kein lästiges Scheibenkatzen mehr, und die Schei-

zwei unterschiedlichen Formen der Heizung entspricht die Werkstatt den jeweiligen Platzverhältnissen. Die Montagekosten lassen sich konkret vorveranschlagen. Versorgt aus dem Fahrzeugtank (Diesel oder Benzin) und integriert im Kühlkreislauf, erhitzt die Standheizung Hydronic das Kühlwasser und gibt die Wärme über das Gebläse, zum Beispiel direkt auf die Scheiben, in den Wagen ab.

Nur eine „Tasse“ Sprit reicht in der Regel für einmal „rundum warm“. Dafür gibt es sofort, ohne Kratzen, dauerhaft gute Sicht, stabilen Halt im Gurt oder dicke Winterkleidung und gemütliche Wärme – auch im Stau und Stop-and-Go-Verkehr. Insbesondere für die sehr sparsamen Dieselfahrzeuge ist die Standheizung empfehlenswert, denn die modernen verbrauchsoptimierten Motoren lassen zwangsläufig weniger Abwärme für die Beheizung des Fahrzeug-Innenraums übrig. Die Heizer sind aber genauso für Benzinler erhältlich.

Was die Bedienung betrifft, war es noch nie so einfach eine Standheizung in Gang zu setzen „Easy Start“ heißen, wahlweise für jeden Bedarf und Geldbeutel passend, der Timer, die Fernbedienung und die Komfort-Fernbedienung R+.

Eingegeben wird die Abfahrtszeit – Easy Start schaltet rechtzeitig vorher die Heizung an, so daß es zur Abfahrt abgetaut und drinnen warm ist. Das Display gibt nicht nur Rückmeldung über die erfolgte Einschaltung, sondern auch über die im Fahrzeug herrschende Temperatur. Bei rund 1.100 Euro inklusive Einbau fängt das Wintermärchen an. Ob sich die Investition lohnt? In einer Befragung äußerten über 95% der Standheizungsbesitzer, sie werden auch ihr nächstes Auto wieder mit einer Standheizung ausstatten. Und an heißen Sommertagen läßt sich die Standlüftung aktivieren, um eine kühlere Brise durchs Auto zu lassen.



MOLLIG WARM AUF KNOPFDRUCK. Eine Reichweite von bis zu 1.000 Metern hat die programmierbare EasyStart R+-Fernbedienung. (Zum Bericht)

(Bild: Eberspächer)

ben laufen nicht mehr an. Freie Sicht vom Start weg erhöht die Sicherheit. Und so ein Miniofen ist umweltfreundlich: der Kaltstart mit hohem Spritverbrauch und Emission entfällt. Eine kalkulierbare Sache auch für Nachrüster. Viele Autofahrer zögern dennoch, ihr Auto mit einer Standheizung nachzurüsten, hauptsächlich wegen der Einbaukosten bei dem mehrstündigen Werkstattaufenthalt. Mit den fahrzeugspezifischen Einbausätzen, die passgenau auf über 250 gängige Automodelle abgestimmt sind, können die Werkstätten jetzt Eberspächer Standheizungen einfacher und rascher einbauen. Mit

Wie Sie den Profis jede Chance nehmen
Diebesbanden auf Deutschland-Tour

(spp). Gewerbsmäßiger Diebstahl von Kfz-Zubehör, also Klau auf Bestellung, nimmt in Deutschland immer mehr zu. Besonders betroffen sind Autobesitzer in grenznahen Regionen im Osten Deutschlands. „Daß hier zum Teil auf Bestellung gestohlen wird sieht man daran, daß manchmal der

ist ein guter Versicherungsschutz. Dazu Fast: „Ein Blick in die Vertragsunterlagen schafft Klarheit über die Versicherungssumme, bis zu der eingebautes Sonderzubehör versichert ist. Wenn der Betrag unter 5.000 Euro liegt, sollte man über einen Wechsel der Versicherung nachdenken.“

im Urlaub im Freien abstellen, sollten Sie einen gut beleuchteten Standort auswählen. Dunkle Seitengassen und große unbewachte Areale wie Supermarktparkplätze sind für Diebe ideale Schauplätze.

- Profis entscheiden oft in Sekunden, ob ein Fahrzeugaufbruch Erfolg verspricht oder nicht. Daher sollte bereits von außen signalisiert werden: Einbruch lohnt sich nicht! Entfernen Sie alle beweglichen Elektroteile wie Handy oder das nachgerüstete Navigationssystem aus der Halterung und nehmen Sie die Geräte mit oder verschließen Sie diese sicher im Kofferraum.
- Festeingegebauter Telefone in der Mittelkonsole können Sie mit einem Kissen oder einem unauffälligen Tuch verdecken. Ein Handtuch ist beispielsweise sehr gut geeignet, um TV-Monitore in Kopfstützen zu tarnen. Abnehmbare Bedienteile von Autoradios sollten Sie immer mitnehmen.

Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

TV-Bildschirm ausgebaut wird, andere wertvolle elektronische Zubehöriteile wie Radio und Navigationssysteme aber im Fahrzeug zurückbleiben,“ erklärt André Fast, Leiter Schadenmanagement der DA Direkt. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ist kein hundertprozentiger Schutz gewährleistet. Die einzige Möglichkeit, im Schadenfall nicht auf den Wiederbeschaffungskosten sitzen zu bleiben,

Grundsätzlich gilt der Versicherungsschutz nur für festverbautes Sonderzubehör, nicht aber für Zubehör, bei dem nur die Halterung verschraubt ist – daher gilt hier: Mitnehmen ist der einzige Schutz!

Was Langfinger abhält
Um das Sonderzubehör gegen Diebstahl zu schützen, sollten ein paar Grundregeln befolgt werden:

- Wenn Sie Ihr Auto nachts oder

APOLLO
**Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse**
Tel. 0 61 54/63 10 93
Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

**KLEINANZEIGEN**

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Gebe Klavierunterricht.
☎ 0170/4131710

**STELLENMARKT**

**Dynamische/r Mitarbeiter/in für
den Verkauf/Vertrieb gesucht.**
☎ 06151-315013

**KONTAKTE**

DA WARTET Beste Adresse
Himmliches ANGEBOT
11-22 Uhr **06151-670063**

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Die späte Kür
EBERSTADT (ng). Zur Präsentation des neuen Buches von Walter Schwebel „Die späte Kür. Aufbruch in den aktiven Unruhestand“ lädt die Buchhandlung H. L. Schlapp in der Heidelberger Landstraße 190 in Eberstadt, am 1. November um 19.30 Uhr, ein. Nicht erst seit dem Bestseller „Das Methusalem-Komplott“ wird übers Älterwerden und die demographische Entwicklung, die unsere Gesellschaft in allen Lebensbereichen verändern wird, diskutiert. „Die späte Kür“ ist ein Appell, ein positives Altersbild zu entwickeln und frühzeitig die Weichen für ein aktives, selbst bestimmtes Leben im (Un-) Ruhestand zu stellen. Die Anregungen fordern dazu auf, mit der gewonnenen Zeit sinnvoll umzugehen, sich mit der eigenen Biographie zu beschäftigen, lang gehegte Wünsche zu erfüllen oder aber etwas völlig Neues zu erlernen. Positive Vorbilder zeigen, wie wichtig gesellschaftliches oder politisches Engagement sein kann oder wie die Jüngeren von den Lebenserfahrungen der Älteren profitieren. Gesundheit ist dafür eine wichtige Voraussetzung – wie jeder selbst eine Menge dazu beitragen kann, wird ebenfalls glaubwürdig dargestellt.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf/Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),
Jasmin Görlach (jas), Marc Wickel (mow)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und Mühltal,
sowie an Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz; Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.



Traditionsgeschäft „Steindl – Der Laden“ feiert sein 60. Firmenjubiläum



(jul). Im Jahre 1946 wurde „Der Laden“ von Lisette und Anton Steindl in der Ludwigshöhstraße in Bessungen eröffnet. Damals wurde dort alles angeboten, „was neu war“. Nach dem zweiten Weltkrieg war der Bedarf groß und dieser sollte gestillt werden. Bereits 1958 fand der erste Umzug in die Heidelberger Sraße 72 statt. Dort übernahmen 14 Jahre später, im Jahre 1972, Sohn Wolfgang und seine Frau Brigitte (unser rh-Bild) das elterliche Geschäft. Bis 1988 führten die beiden das Traditionsgeschäft gemeinsam mit der Mutter weiter. Noch im selben Jahr stand der zweite Umzug an. An der Heag-Warthalle in Eberstadt bezogen die Steindls ihre neuen Firmenräume. Der Verkauf ging weiter und die Anzahl der Kunden stieg stetig. 60-jähriges Jubiläum feiert „Steindl – Der Laden“ jedoch nicht direkt an der Warthalle. In der Heidelberger Landstraße 214 fand der Laden im Oktober 2000 seine neue Verkaufsstätte. Das Traditionsgeschäft bietet seinen Kunden nach wie vor ein breites Warensortiment. Haushaltswaren, Geschenkartikel und jede Menge Reisegepäck sind in den Verkaufsräumen zu finden. „Wir haben alles, was Sie brauchen, was wir nicht haben, brauchen Sie nicht“, ist das Motto von Wolfgang und Brigitte Steindl. Viele der Stammkunden kommen seit Jahren hierher und sind dem Geschäft trotz der Umzüge immer „treu“ geblieben; viele sind nach jedem Umzug sogar neu dazu gekommen. Kompetente Beratung, eine angenehme Atmosphäre und faire Preise sind die mit Sicherheit wichtigsten Faktoren, welche die Kundschaft bereits seit 60 Jahren in Steindl's Laden führen. Steindl – Der Laden, Heidelberger Landstraße 214, 64297 Darmstadt, Telefon 06151/593435.

Donnersberg-Apotheke: Neue Optik



NACH ZWEIWÖCHIGEM UMBAU können die Kunden nun die neu gestalteten Räume der Donnersberg-Apotheke in Bessungen bewundern. Trotz der „Bauarbeiten“ ging der Verkauf weiter und man hatte Gelegenheit, die Veränderungen von Tag zu Tag mit zu verfolgen. „Die ursprüngliche, 40 Jahre alte Einrichtung, machte die Umgestaltung jetzt notwendig“, so Inhaberin Anja Roth gegenüber unseren Zeitungen. Nun herrscht in den Geschäftsräumen in der Alhastraße/Ecke Donnersberggring eine völlig neue Atmosphäre. Eine zweite Theke macht es den vier Mitarbeiterinnen möglich, das erweiterte Sortiment zu präsentieren und die Kunden noch individueller zu beraten. Im hinteren Bereich der Verkaufsräume gibt es zudem ein separates Beratungszimmer. Hier haben die Kunden die Möglichkeit, beispielsweise Kompressionsrumpfe anzuprobieren. Neben den normalen Öffnungszeiten hat die Donnersberg-Apotheke als zusätzlichen Kundenservice auch mittwochs ganztägig geöffnet – und zwar bis 19 Uhr. Die Donnersberg-Apotheke ist unter Telefon 312916 zu erreichen. (Bild: rh)

Wiedereröffnung des Kundenzentrums der Volksbank Darmstadt in der Zentrale Hügelstraße

DARMSTADT (hf). Zu einem eindrucksvollen Bekenntnis in Sachen Kundenbindung und zeitgemäßem Bankangebot nutzte die Volksbank Darmstadt die Wiedereröffnung ihres Kundenzentrums in der Zentrale der Bank in der Hügelstraße in Darmstadt. Dabei zeugten anlässlich der Präsentation der neu gestalteten Räumlichkeiten am 14.10. die Ansprachen des Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Darmstadt, Dr. Claus Becker, und seines Vorstandskollegen Michael Mahr von den klaren Vorstellungen der Bank bei Planung und Umsetzung der Neugestaltung. Im Sinne der Volksbank-Philosophie „Miteinander ins Leben“



Tag der offenen Tür im Wohnpark

DARMSTADT (ng). Wie es hinter den Kulissen eines Seniorenwohnstifts aussieht, erfahren Besucher zum Tag der offenen Tür im Wohnpark Kranichstein. Am Sonntag (29.) von 14-18 Uhr können Interessierte die großräumige Innen- und Außenanlage – unter anderem mit Ladenpassage, Restaurant oder Musikcafé

**90.000 Zeitungen
jeden Monat
frei Haus.**

Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal
BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN

Zeitung für Eberstadt, Mühltal
Bessungen und Heimstättensiedlung
Lokalanzeiger

kennenlernen. Welche Service-, Freizeit und Gesundheitsangebote für aktive oder gehandicapte Seniorinnen und Senioren angeboten werden, darüber informieren die Interessenvertreter der Bewohner selbst. In Podiumsgesprächen jeweils um 14 Uhr und 16 Uhr stellen sie den Wohnpark aus ihrer Innensicht vor und gehen auf Fragen der Besucher ein. Die Bewohner wollen damit u.a. zur offenen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Problemlagen im Alter be-

ziehungsweise zur Altersvorsorge anregen. Es werden regelmäßig Wohnungsbesichtigungen an diesem Nachmittag durchgeführt. Zur musikalischen Unterhaltung steht „Wiener Kaffeehausmusik“ auf dem Programm, dazu werden entsprechende Kaffee- und Kuchenspezialitäten aus Österreich angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie auf Wunsch bei telefonischer Anfrage unter 06151/739-0 sowie unter www.wohnpark-kranichstein.de. Adresse: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, 64289 Darmstadt.



„BIER BRAUCHT HEIMAT“ – mit diesem Leitspruch hat die Pfungstädter Brauerei immer unterstrichen, daß sie sich als regionales Unternehmen versteht, stets in engem Kontakt mit Rohstofflieferanten und Kunden. Wie ernst die Brauerei das nimmt, hat sie vor wenigen Wochen unter Beweis gestellt: Seitdem dürfen nur noch Braugersterhersteller aus der Region das Unternehmen beliefern, die das Gütesiegel „Geprüfte Qualität - Hessen“ tragen. Neben der Wahrung ihres bekanntermaßen hohen Qualitätsanspruchs hat diese Entscheidung der Pfungstädter Brauerei einen weiteren Vorteil eingebracht: Das Unternehmen gehört ab sofort selbst zu den Trägern des Gütesiegels. Die Urkunde mit der begehrten Auszeichnung „Geprüfte Qualität – Hessen“ wurde den stolzen Geschäftsführern Heinz-Dieter Seifert und Ulrich Schumacher von keinem geringeren als Ministerpräsident Roland Koch überreicht. Koch nannte das 175-jährige Bestehen der Pfungstädter Brauerei eine beachtliche unternehmerische Leistung und betonte die Bedeutung mittelständischer Unternehmen für die wirtschaftliche Stabilität des Landes. Die unternehmerische Entscheidung der Eigentümer, das gesamte Kapital in einer Firma zu belassen, zeige ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein. Im Bild v.l.: Ulrich Schumacher, Ministerpräsident Roland Koch, Heinz-Dieter Seifert und Hans-Eckart Maurer, Vorsitzender des Familienbeirats der Brauerei. (Bild: Veranstalter)

**NACHLASS REGELN –
ABER RICHTIG**
Informationen rund ums Vererben und Erben
DECHERT
BESTATTUNGEN



**STELLENMARKT**

**Zeitschriften-Zusteller
für Darmstadt und Eberstadt gesucht.**
Nebenverdienst für Schüler/innen ab 13 Jahre, Hausfrauen
und Rentner/innen, zweimal wöchentlich jeweils am
Mittwoch und Freitag bei freier Zeiteinteilung.
Pressevertrieb Föhrenbach
Tel./Fax 0 61 51/1 36 67 85 · Mail: foehrenbach@arcor.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Mühltal
sucht zum **1. April 2007** eine/n

**Hilfspolizeibeamtin /
Hilfspolizeibeamten**



Die Hauptaufgabe des neuen Mitarbeiters/der neuen Mitarbeiterin wird die Überwachung des fließenden Verkehrs mit einem Radargerät und die Überwachung des ruhenden Verkehrs sein.
Diese Aufgaben sind im Rahmen des gemeinsam gebildeten Ordnungsbehördenbezirks Griesheim, Weiterstadt, Ober-Ramstadt, Mühltal, Roßdorf und Erzhausen zu erfüllen.
Sitz der Dienststelle ist Griesheim.

Anforderungen:

- Führerschein der Klasse B
- Ausgebildete/r Hilfspolizeibeamter/in
- Lehrgang über den Einsatz von Radargeräten (Typ: Multanova 6 F) und
- evtl. Ausbildung/Kenntnis betreffend dem Einsatz des Lasengerätes (Infrarot) Typ: Leica XV2

Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten wir:

- Menschenkenntnis
- Einfühlungsvermögen
- überlegtes, klares Ausdrucksvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zum Dienst im gesamten Ordnungsbehördenbezirk – auch an Wochenenden, Feiertagen sowie abends/nachts.

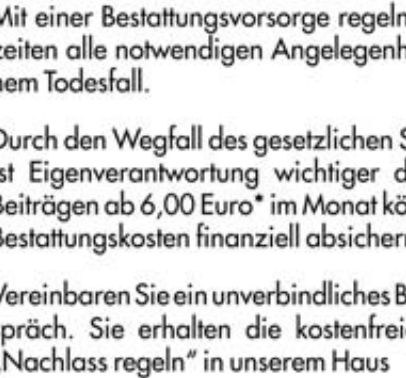
Wir bieten:

- eine auf Dauer zu besetzende Ganztagsstelle
- Vergütung nach TVöD
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Bewerbungen sind **bis spätestens 15. November 2006** mit Lebenslauf, Lichtbild sowie Zeugnissen, Ausbildungsnachweisen und Tätigkeitsnachweisen zu richten an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Mühltal
– Haupt- und Personalamt –
Ober-Ramstädter Straße 2-4
64367 Mühltal**

Von persönlichen Vorstellungen bitten wir vorerst abzusehen.
Telefonische Rückfragen bei Herrn Heisel, ☎ 0 61 51/1417 144
bzw. Herrn Schuchmann, ☎ 0 61 51/1417 118.

**Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.**

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

DECHERT Bestattungen,
Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt
Telefon: **06151/96810**
www.dechert-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro

Erbrechtskanzlei:

Dingeldein • Rechtsanwälte

Unser Tipp: Bewertungsvorteile bei der Immobilienschenkung nutzen

Noch können geschickte Gestaltungsvarianten bei Schenkungen (vorweggenommene Erbfolge) innerhalb der Familie zu erheblichen Steuerersparnissen führen. Doch damit soll es bald ein Ende haben. Deshalb ist jetzt Handeln angesagt. Bevor man jedoch zum Notar geht, sollte man sein Vorhaben sowohl erbrechtlich als auch steuerrechtlich genau durchkalkulieren lassen.

Wir sind auf die Besonderheiten derartiger Fälle vorbereitet:



Rechtsanwalt Günther Dingeldein
Fachanwalt für Erbrecht



Rechtsanwalt Mirko Walbach
Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht, Bewertungsrecht von Grundstücken, Erbschaftssteuerrecht



Rechtsanwalt Martin Wahlers
Familien- und Erbrecht, Sondergebiet: Internationales Erbrecht



Rechtsanwalt Thomas Waegt
Fachanwalt für Familienrecht, Sondergebiete: Erb- und Steuerrecht

64404 Bickenbach • Bachgasse 1 • Tel.: 0 62 57 / 8 69 50 • www.dingeldein.de

Angebot vom 13.-25.11.2006

Sparen Sie bis zu 70% Ihrer Druckkosten!

Befüllung HP 27/56/338
statt ~~9,90~~ € **nur 9,50 €**

Befüllung HP 15/45
statt ~~12,90~~ € **nur 12,90 €**

Befüllung HP 28/57/343/344
statt ~~9,90~~ € **nur 9,50 €**

Befüllung HP 78/17/41/23
statt ~~12,90~~ € **nur 12,90 €**

Alle Preise inkl. Reinigung u. Verschleißclip. Diese Angebote sind auch bei allen Annahmestellen gültig. Die Adressen der Annahmestellen finden Sie unter www.druckertankstation.com.

DRUCKERTANKSTATION

Holzhofallee 1a (Ecke Eschollbrücker Straße/Heidelberger Straße) • 64283 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/3 91 08 81 • Mail: info@druckertankstation.com

Alle genannten Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum der Hersteller und dienen lediglich zur Erklärung

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Thomas Schmidt tritt zurück



ABSCHIED. Am 20.10. verkündete Thomas Schmidt, Sportlicher Leiter des SV Darmstadt 98, überraschend seinen Rücktritt. Für eine Fortsetzung seiner Arbeit, so Schmidt, sehe er keine Basis mehr. Und: mit seinem Rücktritt wolle er einen Teil der Verantwortung für den sportlich enttäuschenden Verlauf der Saison übernehmen. Thomas Schmidt kam 1994 als Spieler zum SV Darmstadt 98. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn wurde er Sportlicher Leiter des Bereichs Fußball. Das Präsidium des SV Darmstadt 98 zeigt in einer Pressemitteilung Verständnis für Schmidts Entscheidung. Es bedauert, so die Pressemitteilung weiter, „daß Thomas Schmidt in den vorhandenen professionellen Strukturen – alleinige Entscheidungsbefugnis von Trainer und Sportlichem Leiter in Sachen Sport, vorhandene beste Rahmenbedingungen für die Spieler – die angestrebten Ziele für nicht erreichbar hält. Unverändert bleibt im Aufgabenbereich auch eines künftigen Sportlichen Leiters der Aufbau eines effektiven Scouting-Systems und eine noch engere Verzahnung des Nachwuchsbereiches mit dem Profibereich. Das Präsidium findet es schade, daß die zum jetzigen Zeitpunkt vorhandene Chance, mit Cheftrainer Gerhard Kleppinger diesen Weg zu beschreiten, durch Thomas Schmidt nicht genutzt wird“.

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++



EINEN INFORMATIVEN NACHMITTAG verbrachten die Gäste beim Seniorenkaffee des VdK-Ortsverbandes Darmstadt-Eberstadt. Am 22.10. hatte dieser zu Kaffee und Kuchen ins katholische Pfarrheim „St. Josef“ in Eberstadt eingeladen. Für den informativen Teil war an diesem Nachmittag der parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Andreas Storm zuständig. Er sprach u.a. zu den Themen Wissenschaft und Forschung, Rente, Krankenkasse und Gesundheitsreform.

Theater

halbNeun

Das halbe Neun ist ein Theaterprojekt der Theatergruppe Darmstadt

Sandstr. 32 • Darmstadt
Telefon: 0 61 51/2 33 30
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

NOVEMBER 2006

Freitag, 3.11., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Retter dem Dativ!“

Samstag, 4.11., 20.30 Uhr
THOMAS REIS
„Gib’s ein Leben über 40?“

Sonntag, 5.11., 15 Uhr
ZAUBERER DIXON
„Alles Hokuspokus!“

Sonntag, 5.11., 19.30 Uhr
DIXON & HEIDI
„Staunen ist die reinste Freude!“

Dienstag, 7.11., 20.30 Uhr
DIE DISTEL –
„Zwischen den Polen“

Freitag, 10.11., 20.30 Uhr
FLORIAN SCHROEDER
„Auf Ochsentour“

Samstag, 11.11., 20.30 Uhr
IRIS STROMBERGER
„Herklopfen – Herztropfen“

Sonntag, 12.11., 19.30 Uhr
NESSIE 1000SCHÖN
„Frustschutz“

Freitag, 17.11., 20.30 Uhr
CHRISTIAN ÜBERSCHALL
„Das Wunder von Bern“

Samstag, 18.11., 20.30 Uhr
STEPHAN BAUER
„Die Nächste bitte“

Sonntag, 19.11., 15 Uhr
DIE SINDELFINGER
PUPPENBÜHNE
„Der kleine Muck

Sonntag, 19.11., 19.30 Uhr
FAIRING
„Songs & Places of Ireland“

Freitag, 24.11., 20.30 Uhr
FABIAN LAU
„Gesammelte Vorspiele“

Samstag, 25.11., 20.30 Uhr
SIMONE FLECK
„Männer sind so dankbar!“

Sonntag, 26.11., 19.30 Uhr und Montag, 27.11., 20.30 Uhr
ILSE STURMFELS
„Wenn ich singe, bin ich weise“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,
Tel.: 0 61 51/2 97 40

Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 0 61 51/2 79 99 99

FRITZ tickets & more,
Tel.: 0 61 51/27 09 27



Halloween-Party

EBERSTADT (ng). Das Kinderhaus „Paradies“, Stresemannstraße 5, in Eberstadt lädt am 3.11. zur großen Halloween-Party für Kinder von 6 bis 12 Jahren ein. Das Motto der Party ist „Black“, alle Kinder werden gebeten, in schwarzer Kleidung zu kommen. Beginn ist um 16.30 Uhr, Einlaß ab 16 Uhr. Die Party endet um 20 Uhr. Es wartet ein buntes Programm mit Grusel, Tanz und Spiel sowie ein Halloween-Umzug durch den Stadtteil auf die Gäste. Der Eintritt kostet 50 Cent.

Aussteller gesucht

MÜHLTAL (ng). Für seinen alljährlichen „Treffpunkt DRK“ am 26. November von 11 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach sucht der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes noch Aussteller aus dem Hobby-künstlerbereich.

Nähere Infos und Anmeldungen unter Telefon 06154/52312 (ab 20 Uhr), Telefax 06151/597131 oder per E-Mail an drk-nb@web.de.

Gelungener Bildband zeigt Darmstadt „von oben“



UNGEWÖHNLICHE BLICKWINKEL auf die Stadt präsentiert das kürzlich erschienene Buch „Flug über Darmstadt“. Denkmalspfleger Nikolaus Heiss hat die Luftbilder aufgenommen und gemeinsam mit dem Justus-von-Liebig-Verlag Darmstadt veröffentlicht. 177 Aufnahmen, die zwischen 2001 und 2006 entstanden, laden ein zum Wiedererkennen und Neuentdecken. Am 12. Oktober wurde das Buch im Wasserturm am Dornheimer Weg vorgestellt. Unser rh-Bild zeigt v.l.: Paul-Hermann Gruner, der die Essays verfasst hat, Mona Sauer (Layout, Gestaltung), Herausgeber Nikolaus Heiss und Birgitt Kretschmar, die ebenfalls einige der Luftaufnahmen beige-steuert hat, bei der Buchvorstellung. Das 204 Seiten starke Buch ist im Handel erhältlich und kostet 29,80 Euro.

www.wir-machen-drucksachen.de»



VISITENKARTEN
85 x 55 mm, einseitig bedruckt, druckreife Daten geliefert
200 Stück **€ 19,90**

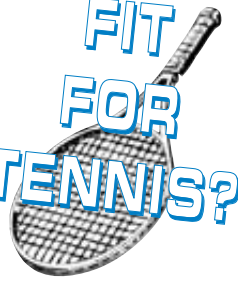
Weitere Größen/Auflagen auf Anfrage ☎ 0 61 51/88 00 63

Naturheilkundliche Migräne-Behandlung

MÜHLTAL (ng). Viele Menschen, im Besonderen Frauen, leiden unter Migräne. Diese anfallartigen, meist halbseitig auftretenden Schmerzen gehen oft einher mit Übelkeit und Erbrechen sowie Lärm- und Lichtempfindlichkeit. Die meisten Migränekranke sind ein bis zwei mal pro Monat für einige Tage kaum lebensfähig. Schmerzmittel, Be-

tablocker oder Calciumhemmer bieten, ganz zu schweigen von den Nebenwirkungen, nach einer Weile kaum Abhilfe. Guido Mendel arbeitet seit zehn Jahren in seiner Praxis in der Wacker Fabrik in Nieder-Ramstadt. Am 8. November um 20 Uhr berichtet er in den Räumen seiner Praxis über die Kombination verschiedener und sich ergänzender naturheilkundlicher Methoden. Der Vortrag ist kostenlos. Um Anmeldung wird dennoch gebeten unter Telefon 06151/146894.

FIT FOR TENNIS?



Tel. 0 61 54/8 25 82

www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de

Seniorenachmittag

MÜHLTAL (ng). Morgen (28.) ab 15 Uhr findet im Bürgerhaus Traisa der diesjährige Seniorenachmittag statt. Ortsvorsteherin Christ Krämer bietet wieder einen Fahrdienst an. Interessenten können sich unter Telefon 06151/14334 bei ihr melden.

PS-Los Gewinnliste vom 13.10.2006	
Endziffer	Gewinn in Euro
002044	50.000,00
99910	5.000,00
3910	500,00
730 / 405	50,00
61 / 17	5,00
1	2,50
Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!	
Ihre Sparkasse Darmstadt	Nächste Auslosung am 14.11.2006 (Gewinnummern ohne Gewähr)

Ganz schön kompetent.
In puncto Immobilien.



Spezialisiert auf Eberstadt
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstr. 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Ein Jahr Große Koalition in Berlin

EBERSTADT (ng). Der SPD-Ortsverein Eberstadt führt am 3.11. um 19 Uhr im Eberstädter Rathaus, Oberstraße 11, Großer Saal, eine öffentliche Veranstaltung mit Bundesjustizministerin Brigitte Zypries durch. Sie wird über ein Jahr große Koalition berichten und somit werden alle aktuellen bundespolitischen Themen angesprochen. Für die interessierten Bürgerinnen und Bürger besteht ausreichend Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit der Ministerin. Für kommunalpolitische Fragen stehen die Mandatsträger der Eberstädter SPD aus Magistrat und Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung. Alle interessierten Eberstädter Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

**WICHTIGE RUFNUMMERN**

◇ Polizeinotruf	110
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◇ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◇ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◇ DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 11
◇ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-177 4 60
◇ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◇ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 0 61 51-6 47 05

Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

